

Pressemitteilung

Trotz Coronavirus weiter vor Ort:

Ostsächsische Sparkasse Dresden bündelt Kräfte an zentralen Standorten

Dresden, 20. März 2020.

Das Coronavirus hat auch das Geschäftsgebiet der Ostsächsischen Sparkasse Dresden erreicht. Das regionale Kreditinstitut reagiert auf die Situation mit Ruhe und Besonnenheit und ist sich seiner Verantwortung und Verpflichtung gegenüber seinen Kunden, aber auch seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bewusst. Die Priorität der Ostsächsischen Sparkasse Dresden bleibt stets, flächendeckende Bankdienstleistungen zu gewährleisten und die Bargeldversorgung in Stadt und Land sicherzustellen.

Die Gesundheit der Kunden und Mitarbeiter steht an erster Stelle. Deshalb bündelt die Sparkasse in diesen Tagen ihre Kräfte, um an 69 zentralen Standorten ihre Dienstleistungen sicherzustellen. Arbeiterteams werden an getrennten Orten bzw. zu versetzten Zeiten arbeiten.

„Wir haben in den letzten Jahrzehnten unseren Kunden in vielen kritischen Situationen zur Seite gestanden und diese mit ihnen gemeinsam bewältigt. Gerade in diesen Tagen unternehmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse alle erdenklichen Anstrengungen, um die Folgen der Coronakrise für unsere Privat- und Firmenkunden zu begrenzen“, so Vorstandsvorsitzender Joachim Hoof. „Wir bitten um Verständnis, wenn mal etwas nicht wie gewohnt abläuft, dies ist, auch für alle von uns, eine außergewöhnliche Situation.“

So weisen wir darauf hin, dass Münzgeld bis auf weiteres nur noch in einem Safebag abgegeben werden kann. Ferner bitten wir unsere Kundinnen und Kunden dringend, die bestmöglichen Hygienemaßnahmen einzuhalten und den Mindestabstand von zwei Metern zu den Mitarbeitern zu berücksichtigen.

Seite 2

Pressemitteilung März 2020

Unabhängig davon werden unsere über 250 Geldautomaten in gewohnter Weise und rund um die Uhr verfügbar sein. Damit entspricht die Sparkasse ihrem öffentlichen Auftrag und erhält mit der Bargeldversorgung in der Stadt und auf dem Land gerade in Krisenzeiten einen wesentlichen Stabilitätsfaktor. Die Ostsächsische Sparkasse Dresden hat ausreichende liquide Mittel, auch die Bundesbank liefert ohne Einschränkungen.

Eine Übersicht der Standorte, an denen wir ab dem 23. März bis voraussichtlich 19. April nicht mehr persönlich vor Ort sein werden, finden Sie hier:

Dresden:

Niedersedlitz, Lockwitz, TU Dresden, Pillnitz, Klotzsche-Königswald, Langebrück, Am Goldenen Reiter, Schönfeld, Gittersee

Landkreis Sächsische Schweiz/Osterzgebirge:

Pirna Südvorstadt, Graupa, Lohmen, Struppen, Hohenstein
Freital-Pesterwitz, Freital-Zauckerode, Rabenau, Possendorf, Höckendorf,
Kesselsdorf, Liebstadt, Schmiedeberg, Hermsdorf, Geising, Lauenstein, Bad
Gottleuba, Heidenau (-real)

Landkreis Bautzen:

Schwepnitz, Hoyerswerda Kühnichter Heide, Hoyerswerda Lipezker Platz,
Arnsdorf

Unsere Fahrbaren Filialen werden, gerade im ländlichen Raum, die Bargeldversorgung wie gewohnt aufrechterhalten.

Im Zusammenhang mit Corona informieren wir unsere Kunden regelmäßig auf unserer Internetseite, unter <https://www.ostsaechsische-sparkasse-dresden.de>

Rückfragen:

Andreas Rieger

Unternehmenssprecher

Tel. 0351 – 455 16500

andreas.rieger@ostsaechsische-sparkasse-dresden.de